Das letzte Lied

Das letzte Lied kann man nicht tanzen.
Es fehlen Noten ihm und Takt.
Die Garde steht Spalier mit ihren Lanzen.
Diesen Weg gehe ich nackt.

Nackt, wie ich gekommen bin,
unbefleckt an Leib und Seele.
So geb' ich mich im Tode hin
und beuge mich seinem Befehle.

Dann überquere ich den großen Fluss,
befreie mich von alter Hülle.
Auf meiner Stirn der Todeskuss
verspricht mir ein "Danach" mit Fülle.

Ein letzter Walzer blieb mir noch auf Erden.
So tret' ich mit Musik im Herzen in das Licht.
Doch auch, wenn meine Schritte leichter werden:
Tanzen kann ich dies Lied nicht.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk